

Telegrammwechsel zwischen Michaelis und Radoslawow.

Sofia, 19. Juli.

Die Bulgariſche Telegraphenagentur meldet: Zwischen dem neuen Reichskanzler Dr. Michaelis und dem Ministerpräsidenten Dr. Radoslawow sind nachfolgende Telegramme gewechselt worden:

An Se. Excellenz Dr. Radoslawow, Sofia.

Durch das Vertrauen Sr. Majestät des Kaisers und Königs, meines allergnädigsten Herrn, auf den Posten als deutscher Reichskanzler und preussischer Ministerpräsident berufen, ist es mir ein tiefgefühltes Bedürfnis, Eurer Excellenz zu versichern, ein wie großes Gewicht auch ich auf die wertvolle Unterstützung lege, die meinem Herrn Vorgänger bei der Ausübung seines Amtes in so reichem Maße seitens Eurer Excellenz zuteil geworden ist. Durchdrungen von unerschütterlichem Vertrauen auf den endgültigen Sieg unserer ruhmgekrönten Waffen betrachte ich es als meine vornehmste Pflicht, in unverbrüchlicher Treue an den geschlossenen Verträgen und Vereinbarungen festzuhalten. Ich hoffe, daß es mir vergönnt sein wird, nach glücklich geschlossenem Frieden dazu beitragen zu können, die Beziehungen der engverbündeten Völker immer inniger zu gestalten.

Reichskanzler Dr. Michaelis.

An Se. Excellenz den Reichskanzler und preussischen Ministerpräsidenten Dr. Michaelis, Berlin.

Eurer Excellenz Depesche, die mit zu Herzen gehenden Worten das erprobte innige Bündnis unserer Länder und Völker hervorhebt, drängt mich, Eurer Excellenz auch auf diesem Wege die besten Wünsche zu wiederholen aus Anlaß Eurer Excellenz Berufung an die Spitze der Reichsgeschäfte in so verantwortungsvoller Zeit. Eurer Excellenz zuversichtsvolle Versicherung und unerschütterliches Vertrauen auf den endgültigen Sieg wird in meinem Vaterlande den lebhaftesten Widerhall finden und die Beziehungen beider Völker wenn möglich noch inniger gestalten. Das gemeinsam vergossene Blut unserer Väter hat unseren durch unverbrüchliche Vertragstreue gefestigten Bund gekittet und bietet die Gewähr, daß nach glücklich geschlossenem Frieden Bulgarien an der Seite des großen Deutschland einer heiteren Zukunft sicher ist. Mein und der bulgarischen Regierung bestes Wollen und Können sind nach wie vor dem Bestreben gewidmet, all dies zu verwirklichen.

Ministerpräsident Dr. Radoslawow.